

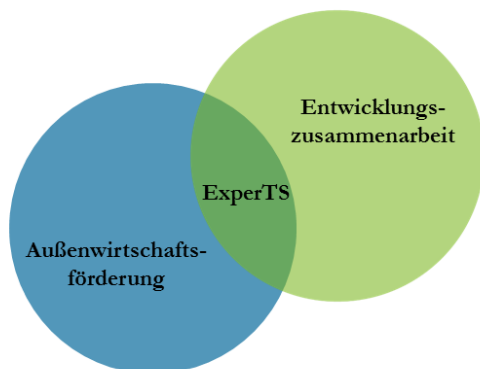
Das ExperTS-Programm

Economy. Transfer. Sustainability.

Warum braucht Entwicklung Wirtschaft?

Für die Entwicklung eines Landes spielt die Wirtschaft eine wichtige Rolle, denn Unternehmen schaffen Arbeitsplätze und treiben Innovationen voran. Sie haben so das Potential, globale Probleme zu lösen und zu entwicklungs-politischen Zielen beizutragen – zum Beispiel zum Klimaschutz oder zu verbesserten Sozialstandards. Doch nur, wenn zwischen Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit eine Verbindung geschaffen wird, kann das entwicklungsfördernde Potential von Unternehmen ausgeschöpft werden. Bislang verfügen jedoch noch nicht alle Entwicklungs- und Schwellenländer über einen Ansprechpartner, der zu den Vorteilen und Chancen nachhaltigen Wirtschaftens und den Angeboten der Entwicklungszusammenarbeit berät.

Diese Brücke schlägt das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderte ExperTS-Programm, das von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH gemeinsam mit den Auslandshandelskammern und den Delegationen der Deutschen Wirtschaft umgesetzt wird. Ziel des ExperTS-Programms ist es, nachhaltiges Wirtschaften weltweit zu fördern und die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Unternehmen sich in den Partnerländern entwicklungspolitisch engagieren.



Herausgegeben von:

Projektkurzbeschreibung

Projektname	ExperTS-Programm
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Projektziel	Die Voraussetzungen für entwicklungspolitisches Engagement deutscher, europäischer und lokaler Unternehmen in den Partnerländern des Vorhabens sind verbessert.
Land	Weltweit in rund 30 Ländern
Gesamtlaufzeit	Januar 2011 bis März 2022

Das macht ExperTS

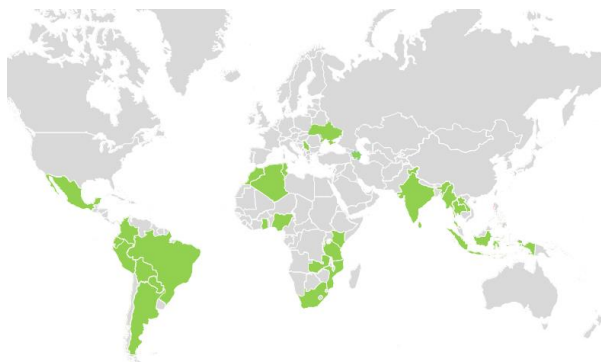
Ein Experte für Entwicklungszusammenarbeit an einer Auslandshandelskammer? Was auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheint, bewährt sich seit Jahren. Die ExperTS beraten in rund 30 Entwicklungs- und Schwellenländern deutsche, europäische und lokale Unternehmen zu entwicklungspolitischen Themen. Sie arbeiten dabei am Schnittpunkt zwischen Entwicklungszusammenarbeit und Außenwirtschaftsförderung. Als lokale Ansprechpartner unterstützen die Fachkräfte insbesondere mittelständische Unternehmen dabei, neue Märkte zu erschließen, innovative Kooperationen anzustoßen und ihr Engagement für alle Seiten gewinnbringend zu gestalten. So schaffen sie die Grundlage für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung vor Ort.

Als Integrierte Fachkräfte werden die ExperTS über das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) vermittelt. Sie sind an den jeweiligen Auslandshandelskammern vor Ort angestellt und erhalten einen Gehaltszuschuss vom ExperTS-Programm.

Je nach den Gegebenheiten und Anforderungen des jeweiligen Landes sind die ExperTS in den folgenden vier Schwerpunkten aktiv:

➤ Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung

Ziel dieser Komponente ist es, über Export- und Innovationsförderung die nachhaltige Entwicklung der lokalen Wirtschaft zu fördern. Zum Beispiel in Algerien: Hier hat das ExperTS-Programm dabei unterstützt, dass lokal angebaute und verarbeitete Datteln auch in europäischen Supermärkten zu finden sind. So wird die Agrarwirtschaft des Landes langfristig gestärkt.



➤ Energie und Umwelt

Die ExperTS tragen zum Klimaschutz bei, indem sie zu den Themen erneuerbare Energien und Energieeffizienz beraten. Der Wissens- und Technologietransfer zwischen lokalen und deutschen Unternehmen spielt hier eine wichtige Rolle. Dies gelingt beispielsweise über den Aufbau von Kompetenzzentren für Energie und Umwelt oder die Ausbildung zum Energiemanager. Bei letzterem erarbeiten lokale Fachkräfte außerdem konkrete Energiesparmaßnahmen für ihr Unternehmen, die direkt zur Minderung des CO₂-Ausstoßes beitragen.

➤ Berufliche Bildung

Gut ausgebildetes Personal ist eine Grundvoraussetzung für die wirtschaftliche Entwicklung eines Landes. Effiziente Ausbildungssysteme sind jedoch noch nicht überall

etabliert. Deshalb ist berufliche Bildung ein Schwerpunkt im ExperTS-Programm. Das duale Ausbildungssystem Deutschlands dient dabei als Vorbild und wird jeweils auf die regionalen Bedürfnisse angepasst. In Mexiko beispielsweise können Jugendliche seit 2013 eine duale Ausbildung in 19 verschiedenen Berufsbildern beginnen.

➤ Digitalisierung und Start-ups

Wirtschaftlicher Erfolg lebt von innovativen Ideen. Deshalb setzt das ExperTS-Programm mit der neuen Projektphase seit 2018 hier einen weiteren Schwerpunkt. Die erste Expertin arbeitet bereits zu diesem neuen Themenfeld. Sie baut eine Abteilung für Digitalisierung und Start-ups in der Delegation der Deutschen Wirtschaft in Nigeria auf.

ExperTS wirkt

Seit 2011 haben die ExperTS dazu beigetragen, dass:

- circa 31.500 Menschen eine Aus- oder Fortbildung gemacht und dadurch einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt haben,
- mehr als 15.000 Menschen einen Arbeitsplatz gefunden haben,
- über 9.300 Menschen von besseren Arbeitsbedingungen profitieren und mehr als 11.600 ein höheres Einkommen erzielen,
- durch die Ausbildung von Energiemanagern rund 2,5 Millionen Tonnen Treibhausgase gespart wurden,
- 50 Millionen Menschen werden aufgrund der Maßnahmen der ExperTS vor Ort Zugang zu einem verbesserten Abfallmanagement haben.

Weitere Informationen unter www.bmz.de/experts

ExperTS
.....
Economy. Transfer. Sustainability.

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Dag- Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn, Deutschland
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de

Projekt:
ExperTS-Programm

Kontakt/Verantwortlich:
Elke Peiler
T +49 6196 79-1931
E elke.peiler@giz.de

URL-Verweise:

Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist stets der jeweilige Anbieter verantwortlich. Die GIZ distanziert sich ausdrücklich von diesen Inhalten.

Die GIZ ist für den Inhalt der vorliegenden Publikation verantwortlich.

Im Auftrag des
Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
Referat 110
Zusammenarbeit mit der Wirtschaft; Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung
Berlin

Eschborn, April 2020

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung